



IMPRESSUM



Helfer-Stab gGmbH

Sitz: Zeil 22, 60313 Frankfurt am Main
Büro: Sportplatzweg 17, 53505 Berg

Vertreten durch:

Geschäftsführerin: Nicole Schober
a.k.a. Missy Motown

Kontakt:

Hotline: 0800 133 66 66
Mail: zentrale@helfer-stab.de

Registereintrag:

Eintragung im Handelsregister
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Registernummer: 125930

Bildnachweise:

Heinz Grates, WaschowVision, SWR Aktuell Rheinland-Pfalz (Sendung von Montag, 15.11.2021 19:30 Uhr), Jan Erik Hildenbrand, SMC2 Deutschland, Handwerkskammer Koblenz, multiBroadCast-(multiBc), ProBüro Altenahr, privaten Aufnahmen

© 2023 Helfer-Stab

BEGRÜSSUNG



Liebe Leser:innen,

Seit der verheerenden Flutkatastrophe sind nun fast zwei Jahre vergangen und wir als Helfer-Stab haben in dieser Zeit eine ganze Menge gelernt, entwickelt und verwirklicht. In dieser Broschüre stellen wir unsere Arbeit vor, informieren über unsere Struktur, aktuell laufende sowie bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte.

Mit Spontanhilfe muss man rechnen!

Spätestens seit der Flut im Ahrtal wissen wir, dass sich in unserer heutigen Zeit zahllose ungebundene Spontanhelfer in Großschadenslagen einbringen und dort viel bewegen. Ungebundene Hilfe hat dabei viele Vorteile, so können die Helfer oft schneller agieren und vielfältige Fachexpertise bereitstellen.

Gleichzeitig wurde jedoch deutlich, dass es eine Koordination der freiwilligen Hilfe braucht, damit die Herausforderungen noch effektiver gemeinsam gemeistert werden können und Risiken minimiert werden.

Verlässliche Hilfe statt verlassener Helfer.

Es braucht also Kooperation und Kommunikation untereinander. Nach wie vor ist unsere Mission als Helfer-Stab, eine Brücke zu sein zwischen den einzelnen Akteuren des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe. Unsere Mitarbeiter:innen sorgen Tag für Tag dafür, dass freiwillige Helfer:innen, Hilfsorganisationen und Behörden miteinander ins Gespräch kommen und zusammenarbeiten – nicht mehr zufällig und unkoordiniert, sondern zielgerichtet und damit effizient.

Lasst uns gemeinsam die Resilienz aufbauen, die es braucht, um für die komplexen Krisen des 21. Jahrhunderts gewappnet zu sein.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Missy Motown

GESCHÄFTSFÜHRERIN

GELEITWORT

Auf schnelle, zielgerichtete und fachkundige Unterstützung kam es nach der verheerenden Flutkatastrophe für die Betroffenen im Kreis Ahrweiler an. Zur Bewältigung der unmittelbaren Folgen der Naturkatastrophe haben bis heute zahlreiche Akteure – Organisationen, Initiativen sowie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – beigetragen.

Entsprechend gebührt allen der Dank der Betroffenen. Mit Herzblut haben sich Missy Motown und ihr Team vom Helfer-Stab eingebracht und seit den ersten Tagen in vielfältiger Art und Weise herausfordernde Aufbauarbeit im Landkreis Ahrweiler geleistet. Dieses couragierte Handeln ist keine Selbstverständlichkeit.

Das Team, das überwiegend selbst aus dem Ahrtal kommt, hat in Zusammenarbeit mit dem Krisenstab Konzepte und Ideen entwickelt und umgesetzt, was denen zugutekam, die Hilfe am dringendsten benötigten: Einwohnerinnen und Einwohnern im Flutgebiet, deren Leben sich infolge der schrecklichen Katastrophe auf einen Schlag verändert hatte. Viele haben schmerzliche Verluste erlitten, Betroffene sahen sich plötzlich mit einer ungewissen Zukunft konfrontiert. Unter anderem die tatkräftige Unterstützung des Helfer-Stabs hat vielen Menschen Orientierung und Zuversicht zurückgegeben.

Der Helfer-Stab hat das Informationsbündnis Wiederaufbau mitinitiiert, die Arbeit an den Infopoints koordiniert und personell unterstützt sowie viele weitere Hilfsprojekte angestoßen, die den Betroffenen bis heute Halt in schweren Zeiten geben. Mitunter sahen sich Missy Motown und ihr Team in den vergangenen Monaten mit enormen Widrigkeiten konfrontiert. Dennoch sind sie sich und ihrer anspruchsvollen Aufgabe stets treu geblieben und nie von ihrem Ziel abgerückt, Hilfe aus dem Ahrtal für das Ahrtal zu leisten.

Persönlich sehr dankbar für die geleistete Arbeit freue ich mich über die unermüdliche Unterstützung des Helfer-Stabes, um gemeinsam den Aufbau im Flutgebiet voranzubringen. Denn dafür braucht es gute Ideen – und weiterhin viel Courage.

Ihre

Cornelia Weigand

Landrätin des Kreises Ahrweiler



INHALT

- Entstehung..... 6
- Aufbau..... 6
- Entwicklung 6
- Organigramm..... 6

Aktuelle Projekte:

- Büro und Hotline 8
- Aufsuchende Hilfe..... 10
- Info-Points..... 12
- Grünes Licht fürs Ahrtal 14
- Kunst und Kultur 15
- Kinder- und Jugendarbeit 16
- Vernetzung und Information 18
- WIR SIND DAHR 19
- Leitgedanke 20

Abgeschlossene Projekte:

- TinyHouses 22
- Auto- und Anhängerleih 24
- Handwerkerdorf 26
- Logistikzentrum 27

- Die Zukunft des Helfer- Stabs 28

- Partner und ehemalige Kooperationspartner 30

WAS IST DER HELFER-STAB?

Wir, die Helfer-Stab gGmbH, sind eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation und haben uns zur Fluthilfe und zum Wiederaufbau des Ahrtals gegründet.

Wir bauen eine Brücke zwischen der freiwilligen Hilfe aus der Bevölkerung, den großen Hilfsorganisationen und öffentlichen Stellen wie Kammern oder Behörden. Dabei sind wir sowohl Ansprechpartner für Betroffene als auch eine Netzwerkstelle für Helfende! Unser Ziel: alle Akteure der Fluthilfe und des Wiederaufbaus miteinander zu vernetzen, um noch besser zusammenzuarbeiten und gemeinsam Hilfsprojekte umzusetzen. Denn gemeinsam können wir uns gegenseitig ergänzen und so viel mehr bewirken.

Entstehung

Nach der Flutkatastrophe am 14. und 15. Juli 2021 im Ahrtal waren wir zunächst ein spontaner Zusammenschluss von freiwilligen Helfern. Doch nicht nur die umliegenden Dorfgemeinschaften, sondern unzählige Freiwillige aus ganz Deutschland strömten damals in die verwüsteten Flutgebiete, um die Betroffenen bei der Beseitigung der Schäden und im Wiederaufbau zu unterstützen. Die Hilfsbereitschaft war überwältigend.

Wir haben überlegt, wie unsere Hilfe noch gezielter und effizienter umgesetzt werden kann. Dafür waren zwei Dinge elementar: Eine stärkere Vernetzung mit den anderen Helfergruppen und eine engere Zusammenarbeit mit den öffentlichen Stellen.

So entstand die Idee des Helfer-Stabs: ein Knotenpunkt, an dem sich freiwillige Hilfe untereinander vernetzen und an bestehende Strukturen anschließen kann.

Aufbau & Entwicklung

Wir sind in einer Stabsstruktur organisiert und haben uns dazu an der FWDV 100 (Feuerwehrdienstvorschrift) orientiert. Diese wird im Katastrophenschutz zur Organisation von Einsätzen genutzt. Darüber hinaus haben sich bei uns zu einigen Themen und Projekten eigene Stellen gebildet.

Zu Anfang haben wir auf ehrenamtlicher Basis gearbeitet. Schnell wurde klar, dass der Wiederaufbau Jahre beanspruchen wird. Deswegen haben wir uns professionalisiert und sind heute eine gGmbH. Im Laufe der Zeit entstand ein immer größeres Netzwerk an Kooperationspartnern, Unterstützern aus der zivilen Hilfe, Hilfsorganisationen, öffentlichen Stellen und lokalen Verwaltungen. Heute sind wir ca. 70 Mitarbeitende. Gründerin und Geschäftsführerin ist Missy Motown (Nicole Schober). Ein Großteil von uns lebt in der von der Flut betroffenen Region und viele sind selbst Betroffene.



Noch mehr Informationen gibt es hier:  www.helfer-stab.de/ueber-uns

BÜRO UND HOTLINE

Du hast einen Hilfsbedarf, möchtest im Wiederaufbau helfen oder hast eine andere Frage, aber du weißt nicht, wohin du dich wenden kannst? In unserer Zentrale helfen wir dir weiter und vermitteln dich bei Bedarf direkt an die richtige Stelle.

Melde dich dabei gern unter **0800 133 66 66** oder per Mail an **zentrale@helfer-stab.de**. Wir sind für dich da von Mo–Fr von 9–17 Uhr.

Unser Büro liegt im schönen Krälingen. Von hier aus sind viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz. Viele Projekte im Tal werden von hier aus koordiniert, starten und enden im Büro des Helfer-Stabs.

Unsere Zentrale
ist erreichbar unter:
0800 133 66 66
Mo bis Fr 9-17 Uhr



AKTUELLE PROJEKTE



AUFSUCHENDE HILFE

Das Hilfsangebot, das von Tür zu Tür geht, damit niemand übersehen wird

Bei der Aufsuchenden Hilfe suchen Teams des Helfer-Stabs und des Malteser Hilfsdienstes nach und nach alle von der Flut betroffenen Haushalte auf. Wir informieren dich über die vielfältigen Hilfsangebote und haben ein offenes Ohr für alle Sorgen und Probleme, die der Wiederaufbau mit sich bringt. So wollen wir sicherstellen, dass kein Hilfsbedarf unbemerkt bleibt. Wenn wir dich nicht persönlich antreffen können, wird Infomaterial im Briefkasten hinterlegt. So hast du die Möglichkeit, dich auch zu einem späteren Zeitpunkt noch an die Aufsuchende Hilfe zu wenden.

In Kooperation mit:

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

ISB | Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

 **KREISVERWALTUNG
AHRWEILER**

„Viele Menschen freuen sich, wenn Sie uns sehen. Dabei führen wir interessante Gespräche über alles, was ansteht: Finanzielle Fragen, die Suche nach Handwerkern oder auch emotionale Themen wie die psychologischen Auswirkungen der Flut - Wir sind offen für alle Themen, die Betroffene uns anvertrauen.“

Ina Lotz, Projektleitung der Aufsuchenden Hilfe



(Stand Juni 2023)

20.388

Haushalte hat die Aufsuchende Hilfe seit April 2022 aufgesucht.

8.780

persönliche Gespräche haben die Aufsuchenden führen dürfen.

39

Ortschaften, die von der Flut betroffen sind, wurden dabei angelaufen.

Bei Bedarf kannst du auch unsere Einzelfallhilfe in Anspruch nehmen. Wenn es dringend ist, kannst du dich auch jederzeit selbst bei uns melden.

Das Projekt der Aufsuchenden Hilfe wurde in Kooperation mit der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, der Malteser Fluthilfe und dem Land Rheinland-Pfalz gestartet.

Das Projekt gibt es seit April 2022. Wir haben festgestellt, dass sich der Hilfsbedarf im Laufe der Zeit ändert. Wurden am Anfang viele Sachspenden benötigt, wünschen sich heute Viele Unterstützung bei der Beantragung für finanzielle Wiederaufbauhilfe. Auch der Bedarf an psychosozialer und psychologischer Unterstützung ist angestiegen. Daraufhin ist auch der DPVV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) in das Projekt mit eingestiegen.

DATEN & ZAHLEN



(Stand Juni 2023)

INFOPOINTS

Informationen und Unterstützung von Betroffenen für Betroffene

In den InfoPoints findest du Informationen über Hilfsangebote, Unterstützung beim Ausfüllen der ISB-Anträge sowie eine Bauberatung durch die Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Anfangs noch in Containern untergebracht, sind einige InfoPoints mittlerweile in feste Gebäude gezogen. Die InfoPoints sind ein gemeinsames Angebot des Helfer-Stabs, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und der Architektenkammer.

Im Laufe der Zeit fällt auf: Die Informationsvermittlung durch die Aufsuchende Hilfe führt dazu, dass in den InfoPoints deutlich mehr Beratungsgespräche geführt werden. Die Aufsuchende Hilfe und die InfoPoints sind also wichtige Angebote, die sich ergänzen, um so möglichst viele Menschen aus der Region zu erreichen.

„Im Oktober 2022 waren die Aufsuchenden in Ahrweiler unterwegs. Im Folgemonat haben sich die Beratungsgespräche in den InfoPoints verdoppelt. Wir sehen also: Der persönliche Kontakt und die Informationsvermittlung der Aufsuchenden Hilfe führen dazu, dass mehr Menschen Hilfsangebote wahrnehmen.“

Missy Motown, Geschäftsführerin
der Helfer-Stab gGmbH



Falls du Schwierigkeiten hast, zu den InfoPoints zu kommen, haben wir auch einen InfoPoint-Außendienst, der zu dir nach Hause kommen kann. Die ISB-Antragsstellung kann also auch bei einem Hausbesuch ausgefüllt werden. Dazu ist eine Terminvereinbarung notwendig. Melde dich dazu einfach in unserer Zentrale.

Übrigens: In den InfoPoints konnten viele von der Flut betroffene Menschen aus der Region eine Anstellung finden und durch qualifizierende Aus- und Fortbildungen von der ISB geschult werden. So wurden aus den InfoPoints mit allen angeschlossenen Beratungsangeboten echte Hilfe zur Selbsthilfe, bei der sich betroffene Menschen gegenseitig unterstützen und informieren.

Angebot und Öffnungszeiten:
➔ www.helfer-stab.de/infopoints





17 Standorte
entlang der Ahr
geöffnet



In Kooperation mit:



Rheinland-Pfalz
AUFSICHTS- UND
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

ISB

Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz



KREISVERWALTUNG
AHRWEILER

GRÜNES LICHT FÜRS AHRTAL

Das bisher größte Projekt im Bereich Kultur war die Aktion „Grünes Licht fürs Ahrtal“ am 30. Oktober 2021. Entlang des Flutgebiets leuchteten auf einer Strecke von 60 km grüne Lichter als Zeichen der Hoffnung und in Gedanken an die Opfer der Katastrophe. Den Höhepunkt bildete eine Drohnenshow. Auch in ganz Deutschland leuchteten verschiedene Gebäude in grünem Licht als Zeichen der Solidarität mit den Menschen im Ahrtal.

Grüne Lichter
auf einer Strecke
von **über 60 km**
entlang der
Ahr



In Kooperation mit:



KUNST & KULTUR

Ein Zeichen der Hoffnung und SolidAHRität

Ist Kunst und Kultur Teil des Wiederaufbaus? Wir finden: Ja! Wir als Helfer-Stab möchten es den Bürgerinnen und Bürgern des Ahrtals erleichtern, trotz der Zerstörung in Ihrer Heimat bleiben zu wollen. Dazu gehören neben Arbeitsplätzen, Wohnraum und der Unterstützung bei finanzieller Wiederaufbauhilfe auch Freizeitangebote. Denn von Veranstaltungen im Ahrtal profitieren nicht nur die Bewohner, sondern auch der Tourismus. Deshalb setzen wir uns trotz der Zerstörung und vielen Baustellen vor Ort für Kulturveranstaltungen ein – und sie werden gerne angenommen!

**werk
&tal**

Mehr dazu hier:

→ www.werkundtal.de



Durch das Projekt werk&tal entstanden zwischen September 2022 und Februar 2023 an Häuserwänden, in Ruinen und zerstörten Bauwerken verschiedene Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern der Ahr-Region sowie anderen, die gern einen Beitrag leisten möchten. So konnte über Monate eine Ausstellung wachsen, die von den Wünschen und Visionen der Ahr-Region erzählt. Begleitet wurden die Ausstellungen von Aktionen, in denen die Besucherinnen und Besucher auch selbst aktiv werden konnten. Das Projekt werk&tal schuf somit einen Raum, um den Erinnerungen und Gefühlen an die Flut künstlerisch Ausdruck zu verleihen und positive Erlebnisse in Form von Kunst und Kultur im Ahrtal zu schaffen.

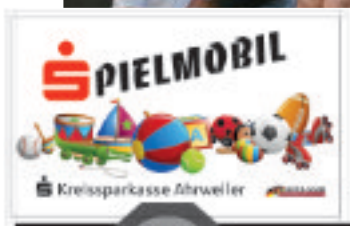
KINDER- & JUGENDARBEIT

Große Hilfe auch für die Kleinen



Leider waren auch öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten nicht von der Flut verschont. So kümmerten wir uns schon früh um Spenden für Schulen und Kindergärten sowie die Einrichtung von Ersatzunterkünften für den Lehrbetrieb. Es wurden auch Freizeitangebote für Kinder und Jugendlichen geschaffen, Jugendtreffs eingerichtet und AGs initiiert.

Ein Beispiel ist das Projekt „Spielmobile für den Kreis Ahrweiler“ in Kooperation mit der Kinder- und Jugendstiftung der Kreissparkasse Ahrweiler. Es werden vier Spielmobilanhänger beschafft und sieben Spielmobilanhänger ausgestattet. Hier sind wir für das Design, den Innenausbau und der Beschaffung des Inventar verantwortlich. Die Spielmobilanhänger oder Inventar für bereits vorhandene Spielmobile wurden an das ProBüro der Verbandsgemeinde Altenahr gespendet, an die Stadt Bad Neuenahr, die Verbandsgemeinde Grafschaft, die Stadt Remagen, die Verbandsgemeinde Adenau, Bad Breisig, Brohlthal sowie das HoT Sinzig. Des Weiteren beschaffen wir noch ein weiteres Spielmobil für die Jugendarbeit des DLRG Landverbandes. Alle Fahrzeuge erhalten eine individuelle Ausstattung ganz nach den Wünschen der Kommunen und Einrichtungen.



VERNETZUNG & INFORMATION

Gemeinsam wiederaufbauen

Wir als Helfer-Stab sind Knotenpunkt in einem großen Netzwerk aus Kooperationspartnern, Verbänden und Gruppen von Helfenden aus der Zivilbevölkerung, welches sich im Laufe der Zeit aufgebaut hat. Alle Verbindungen werden aktiv genutzt, um Hilfsbedarfe bestmöglich abzudecken. Denn als gemeinsames Netzwerk sind wir in der Lage, schneller zu handeln als jeder für sich allein.

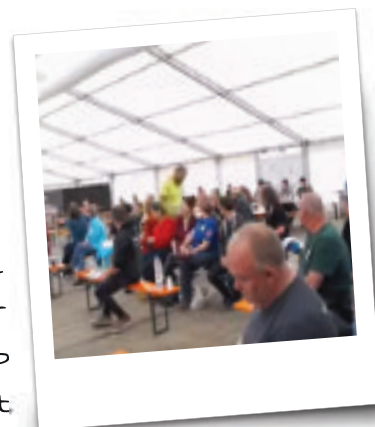
Kontakt zu
über 200
freiwilligen
Helfergruppen



Mehr dazu hier:
→ www.helfer-stab.de/netzwerk



Das erste
Netzwerktreffen
der freiwilligen Hilfe
findet im September
2021 im Helfercamp
Leimersdorf statt



INFORMATIONSBÜNDNIS WIEDERAUFBAU

„Wir sind DAHR“. Unter diesem Motto ist ein gemeinsamer Kanal öffentlicher Stellen und Hilfsorganisationen auf Facebook, Instagram und Twitter entstanden. Hier werden gesicherte und aktuelle Informationen rund um den Wiederaufbau gebündelt herausgegeben. Das Besondere: Über diese Kanäle sind alle Mitglieder des Informationsbündnis Wiederaufbau direkt erreichbar! Hier kannst du Fragen stellen und deine Anliegen werden von der jeweils zuständigen Stelle beantwortet.



www.facebook.com/Wir.sind.dAHR



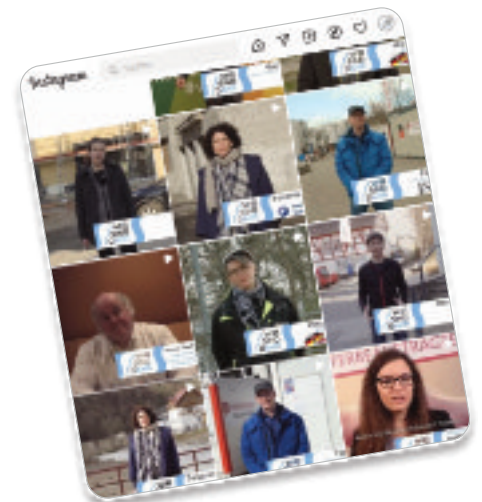
@wir_sind_dahr



@IWiederaufbau



In Kooperation mit:



UNSER LEITGEDANKE FÜR DEN WIEDERAUFBAU

Eine Zukunftsperspektive, um in der Heimat zu bleiben

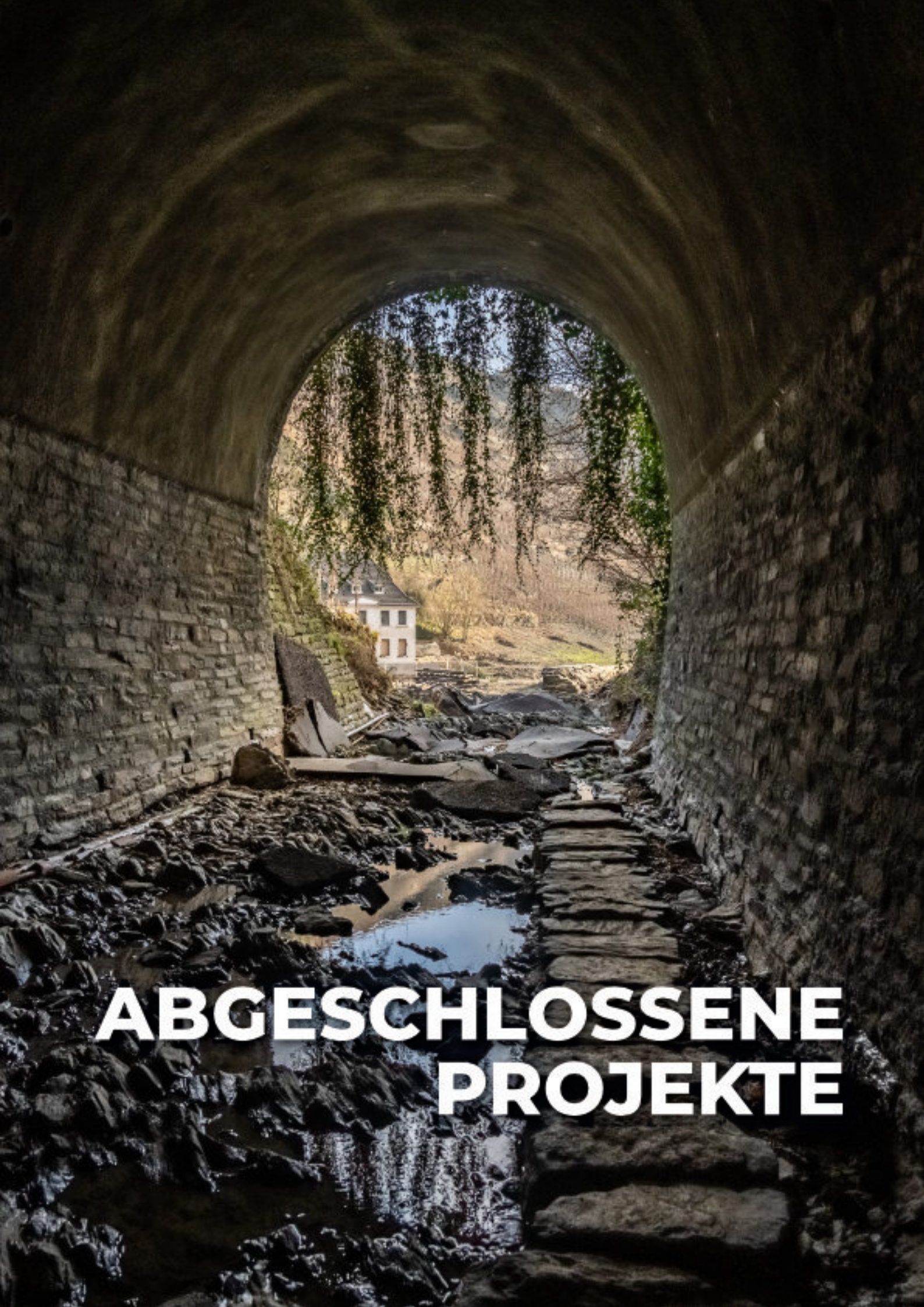
Wir fänden es schade, wenn sich durch die Zerstörung des Ahrtals viele Menschen gezwungen sehen, aus der Region fortzuziehen. Also setzen wir uns für die Bereitstellung von Wohnraum sowie die Schaffung von Freizeitangeboten in Form von sozialen Projekten oder Kunst und Kultur ein. Darüber hinaus konnten wir als Helfer-Stab gGmbH Arbeitsplätze für den Wiederaufbau schaffen. Auf diesen drei Säulen möchten wir es Betroffenen erleichtern, sich in Ihrer Heimat wieder wohlfühlen und trotz der Zerstörung hier bleiben zu wollen. Lasst uns gemeinsam das Ahrtal wieder aufbauen.

So schaffen wir für Betroffene eine Perspektive, um zu bleiben:

Schaffung
von
Arbeits-
plätzen

Bereit-
stellung
von
Wohn-
raum

Soziale
Projekte
und
Freizeit-
angebote

A photograph taken from inside a dark, arched stone tunnel. The tunnel's interior is constructed from rough-hewn stone blocks. The opening of the tunnel reveals a bright outdoor scene. In the foreground, a path of flat stones leads towards the exit, partially covered by a shallow, muddy stream. To the left of the path, there is a pile of dark rocks and debris. In the background, a small, light-colored house with a dark roof is visible on a hillside. The hillside is covered with trees, some of which have bare branches, suggesting a cooler season. The overall atmosphere is one of a hidden, perhaps abandoned, passage.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

TINYHOUSES

Heimatnahe Unterkünfte

Um die Wohnungsnot nach der Flutkatastrophe im Ahrtal zu mindern, wurden 170 Tinyhouses in der Region aufgestellt. Diese bieten einen Wohnraum für betroffene Menschen, die ihr Zuhause durch die Flut verloren haben oder deren Wohnungen und Häuser durch Flutschäden vorübergehend unbewohnbar geworden sind. Hier haben wir als Helfer-Stab in Kooperation mit verschiedenen Partnern das Projekt Tinyhouses von der Organisation bis hin zum Transport unterstützt. So konnte für viele Betroffene das räumliche und soziale Umfeld erhalten werden, sodass sie in ihrer Heimat bleiben können.

IN KOOPERATION MIT:



...UND VIELEN WEITEREN



**Über 170
TinyHouses im
gesamten
Ahrtal**



AUTO- & ANHÄNGER- VERLEIH

Mobilität wieder ermöglichen

Die Flut hat die Mobilität vieler Menschen erheblich eingeschränkt. Nicht nur zahlreiche Brücken, Straßen und die Bahnstrecke wurden zerstört, sondern auch Fahrzeuge sind in der Flut verschwunden oder unbrauchbar geworden. Um wieder mehr Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, haben mehrere Freiwilligen-Organisationen Autos und Anhänger angeschafft, die von Betroffenen und Helfenden kostenlos ausgeliehen werden konnten. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner wieder schnell von A nach B gelangen. Aber auch der Transport von Baumaterial, Möbeln und anderen Hilfsmitteln für den Wiederaufbau wurde erleichtert. Heute ist die Nachfrage an Autos und Anhängern gesunken – viele Menschen im Ahrtal haben wieder eigene Fahrzeuge.

Mit allen
Fahrzeugen
bisher über
100.000 km
zurückgelegt





In Kooperation mit:


Wir Hessen helfen!


EINER FÜR EINEN


LVM
Helfen
verbindet
Menschen
e.V.


Kölner
Flitzer


LVM
VERSICHERUNG



HANDWERKERDORF

Übernachtungsmöglichkeit für Helfer und Handwerker

Die vielen Helfenden, die aus ganz Deutschland kamen, brauchten natürlich Übernachtungsmöglichkeiten in der Region. So haben wir zunächst das Helfer-Camp in Leimersdorf betreut. Später haben wir auf dem Sportplatz in Krälingen ein Containerdorf geschaffen, in dem bis zu 40 Helferinnen und Helfer kostenlos übernachten konnten. Ein Gemeinschaftsraum mit Küche lud zum gemütlichen Beisammensitzen nach Feierabend ein. Das Handwerkerdorf bestand von November 2021 bis Januar 2023.



In Kooperation mit:





LOGISTIKZENTRUM

2.000 m
Lagerfläche

Eine Lagerhalle für Baumaterial, Sachspenden und Versorgungsgüter

Hier ins Logistikzentrum konnten Handwerkerinnen und Handwerker, die aus ganz Deutschland für den Wiederaufbau ins Ahrtal reisten, ihr Baumaterial liefern lassen. So konnte es sicher und trocken lagern, bis es auf der Baustelle benötigt wurde. Darüber hinaus wurden in der Halle auch Sachspenden und Versorgungsgüter gelagert. Das Logistikzentrum Gelsdorf wurde von uns und weiteren Kooperationspartnern von Januar 2022 bis Ende September 2022 betrieben.



DIE ZUKUNFT DES HELPER-STABS

Unterstützen im Katastrophenschutz

Unsere Aufgaben im Helfer-Stab verändern sich, genauso wie sich die Bedarfe der Betroffenen nach der Flutkatastrophe im Laufe der Zeit verändern. So passen wir unsere Arbeit stetig dem Hilfsbedarf der Region an.

Über den Wiederaufbau des Ahrtals hinaus verfolgen wir noch eine Mission: Wie kann unser Wissen über die Spontanhilfe in der Katastrophenbewältigung auch für zukünftige Einsätze in Krisen und Katastrophen genutzt werden? Kann für akute Katastrophenfälle nicht immer die gleiche Hilfsstruktur sinnvoll angewendet werden? Erspart dies nicht kostbare Kraft und entlastet alle Spontanhelfenden?

Wir haben ein Konzept entwickelt, das bei einem Katastrophenfall eingesetzt werden kann und für eine bessere Einbindung der zivilen Hilfe in der Katastrophenbewältigung sorgt. Hierfür stehen wir im Austausch mit Partnern aus der Praxis und der Wissenschaft.





PARTNER UND EHEMALIGE KOOPERATIONSPARTNER



Du möchtest spenden, weißt aber nicht wohin?

Du möchtest das Ahrtal im Wiederaufbau mit einer Spende unterstützen, weißt aber nicht, wo deine Hilfe gerade am dringendsten benötigt wird? Unsere Stabsstelle 4 ist hier bestens informiert. Wir haben ein großes Netzwerk aufgebaut. Das besteht aus örtlichen Bürgermeistern, Betrieben, Hilfsorganisationen, Helfergruppen, Gastronomen und Vereinen, der Polizei und Feuerwehr und vielen mehr. Wir stehen alle in ständigem Austausch miteinander und wissen, wie sich für jedes Spendenbudget das passende Projekt findet. Wenn du also gern Geld spenden möchtest und es in einem ganz bestimmten Projekt untergebracht wissen willst, dann wende dich gerne an s4@helfer-stab.de



...und viele weitere

Jetzt unterstützen

Spendenkonto:
Helfer-Stab gGmbH
Sparkasse Frankfurt
IBAN DE24 5005
0201 0200 7598 33
BIC HELADEF1822



0800 133 66 66
Mo bis Fr von 9 – 17 Uhr



zentrale@helfer-stab.de



Helfer-Stab gGmbH
Sportplatzweg 17
53505 Berg (Krälingen)

www.helfer-stab.de



facebook.com/HelferStabRLP